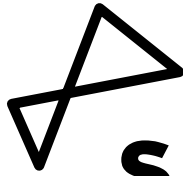


Evangelische Kirche
in der Südweststadt,
Beiertheim und Bulach



SÜDKREUZ GEMEINDE

Oktober 2025 bis
November 2025



Verantwortung übernehmen

Erntedank und
Herbstbuffet am
28.09.2025

Alles zum Thema
Kirchenwahl
Seite 11-13

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Wer die Wahl hat, hat die Qual!“ Nun, die Wahl werden Sie haben. Am 1. Advent finden Kirchenwahlen in der badischen Landeskirche statt. Auch in unserer Gemeinde wird der Ältestenkreis neu gewählt. Wer mit „Älteste“ gemeint ist, erfahren Sie auf Seite 5, auch dass diese Ältesten im gegenseitigen Austausch mit der Gemeinde und gegenseitiger Verantwortung ihre Aufgabe wahrnehmen.

Die „Qual“ der Wahl werden Sie dankenswerterweise nicht haben. Für die 16 Plätze, die unserer Gemeinde zustehen, konnten bislang 14 Kandidierende gefunden werden. Wer das ist, sehen Sie auf den Innenseiten 12 und 13. Viele davon werden Ihnen bekannt sein, waren sie doch bereits im bisherigen Ältestenkreis vertreten. Andere kennen Sie aus ihrem Einsatz in der Gemeindegemeinschaft. Zwei neue Kandidierende können wir begrüßen und danken diesen hier schon einmal für ihre Bereitschaft dazu.


Durch Ihr Kreuzchen können Sie Ihre Wertschätzung für deren bisherige und Vertrauen in ihre zukünftige Arbeit in der Gemeinde ausdrücken. Lassen Sie sie das

wissen, durchaus auch im persönlichen Gespräch. Gelegenheit dazu werden Sie z. B. bei der Vorstellung im Gottesdienst am 16. November haben.

Nehmen wir die Möglichkeit wahr, mit unserer synodalen Struktur unsere Kirche von unten her aufzubauen – andere be-
neiden uns darum!

■ **Margarete Knörzer**

Inhalt	Seite
Thema	04-07
Good-News	08
Ökumene	09
Gut leben in Beiertheim & Bulach	10
Neues aus dem Ältestenkreis	11
Ältestenwahl	12-13
Musikalisches	14
Gottesdienste/Termine	15-16
Kasualien	17
Gemeinde aktuell	18-20
Kinder- und Jugendseite	21
Feste Termine/Gruppen	22-23
Kontakte/Adressen	24



Ich glaube, dass Gott (...) auf verantwortliche Taten wartet und antwortet.

(Auszug aus dem Glaubensbekenntnis nach Dietrich Bonhoeffer)

Verantwortung im Miteinander

Sich wählen lassen, um Verantwortung zu übernehmen – dazu gehört immer auch eine Portion Mut. Denn Verantwortung zu tragen heißt, dass das eigene Handeln Bedeutung für viele andere Menschen hat und damit der Bewertung dieser Menschen in besonderer Weise ausgesetzt ist. Im politischen Kontext hören wir sogar immer wieder von regelrechten Hetzkampagnen gegen Menschen, die Verantwortung übernommen haben. Wie aber sollen wir in der christlichen Gemeinschaft das Verhältnis zwischen gewählten Verantwortlichen und Gemeindegliedern gestalten? Hinweise dazu gibt der Kolosserbrief, wo es im 3. Kapitel (V11 – 14) heißt: **„Da ist nicht mehr Grieche oder Jude, Beschnittener oder Unbeschnittener, Nichtgrieche, Skythe, Sklave, Freier, sondern alles und in allen Christus. So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr.**

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“ Hierarchische, soziale, ethnische Unterschiede, ja sogar Unterschiede in der religiösen Praxis („beschnitten“ – „unbeschnitten“) fallen nicht ins Gewicht, denn das Entscheidende ist die Beziehung zu Christus. Kritik kommt vor und ist erlaubt, Unversöhnlichkeit und Hass hat unter Christen jedoch keinen Platz. Verbindendes Element zwischen allen Akteuren ist die Liebe, die Grundton sein soll im Umgang miteinander. Daraus ergibt sich dann auch der Auftrag aus Galater 6, 2: **„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“.** Nicht die Verantwortlichen tragen die Last allein, sondern es ist unsere Gemeinschaftsaufgabe. Bereits durch die Abgabe unserer Stimme stärken wir den neuen Ältesten den Rücken. Das ist aber erst der Anfang unseres gemeinsamen Weges, der geprägt sein soll von „herzlichem Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.“ Bemühen wir uns, zusammen mit den bald neu gewählten Verantwortlichen in diesem Sinne an unserer Gemeinde zu bauen.

■ Anne Vogt



Verantwortung für die Ältesten? Verantwortung für die Gemeinde!

In der Geschichte Israels waren es zunächst wirklich die Betagten, die als Älteste berufen wurden. Klar: Sie genossen Hochachtung, nicht nur wegen ihrer Altersweisheit, sondern weil ihr hohes Alter als besondere Belohnung für ihre Frömmigkeit galt. Wer also richtig alt ist, der muss auch richtig gläubig sein, und dadurch geeignet für das Ältestenamt.

Die Idee, dass eine Gemeinde am besten von einer Gruppe von Ältesten geleitet wird, wurde von den frühen Christen übernommen. Paulus hat im ersten Timotheusbrief dann aber eher soziale Kompetenzen als Kriterien benannt, wenn er sagt, sie mögen **„nüchtern, besonnen, würdig, gastfrei, geschickt im Lehren, kein Säufer, nicht gewalttätig, sondern gütig, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig, ...“** sein. (1. Tim 3, 2f.)

So eigenartig einem die Liste vorkommen mag, sie lässt durchblicken: Wer Verantwortung übernehmen mag, sollte von persönlichen Interessen absehen, seinen Blick auf andere lenken und sachlich besonnen denken können.

Was aber ist mit der Verantwortung der Gemeinde? Paulus' Antwort ist in 1. Kor 12 zu finden. Der Körper des Menschen ist ein Leib aus vielen unterschiedlichen Teilen. Jedes Teil hat seine Aufgabe. Und nur als gemeinsamer, kommunizierender, Leib kann dieser Körper überhaupt bestehen.

Genau so ist es auch mit der Gemeinde: Die Ältesten können nicht ohne all die anderen ihre Aufgabe erfüllen und umgekehrt. Die Gemeinde hat Verantwortung für die Ältesten: Bauen Sie mit an der Gemeinde – mit ihren Möglichkeiten. Reden Sie mit den Ältesten. Sagen Sie Ihnen, was Ihnen wichtig ist. Nur so können sie Verantwortung für die Gemeinde übernehmen. Und: Gehen Sie wählen! Am 1. Advent, vor oder nach dem Gottesdienst im Stephaniabad oder per Briefwahl!

■ Stephan van Rensen

„Konstruktives Miteinander hat viel Freude gemacht!“

Monika Kerber verlässt nach 12 Jahren den Ältestenkreis

Monika Kerber war zunächst Mitglied im Ältestenkreis (ÄK) der Matthäusgemeinde und seit 2021 in der fusionierten Südkreuzgemeinde. Aus beruflichen Gründen kann sie nicht wieder kandidieren.

Monika, mit welchem Gefühl schaust du auf die Jahre im ÄK zurück?

Dass viel passiert ist – und viel gelungen! Wir haben uns viele Gedanken gemacht. Eini- ges haben wir für die Gemeinde erreicht, worauf ich mit gewisser Freude und Stolz schau- en kann, z. B. die gelungene Fusion, gerade weil wir sie so bedächtig angegangen sind.

Hattest du vor deiner Zeit im ÄK besondere Erwartungen, und wurden sie erfüllt?

Ich hatte die Vorstellung, dass wir gemeinsam im Team Dinge erarbeiten und hatte Lust darauf. Das hat sich erfüllt und hat mir viel Freude gemacht. Erstaunt war ich, wie kom- plex die Fragestellungen waren, die auf uns zugekommen sind.

Was waren deine Highlights?

Am schönsten bleibt mir in Erinnerung, wie wir uns für den Namen „Südkreuzgemeinde“ für die neue Gemeinde entschieden haben. Da haben wir sehr konstruktiv miteinander gerungen. Jede Position konnte gehört werden. Wir haben viel Verständnis für die un- terschiedlichen Positionen entwickelt und konnten eine gute Lösung finden. Auch der Arbeitskreis zum neuen Design der Gemeinde hat viel Freude gemacht, weil dabei so viel Gestaltungsfreiheit zu spüren war.

Und gibt es etwas, das du den neuen Ältesten wünschst?

Um im ÄK herauszufinden, was uns als Gemeinde wirklich wichtig ist, müssen alle Blick- winkel konstruktiv eingebracht und wertgeschätzt werden. Darum würde ich sagen: Bringt eure verschiedenen Ansichten ein, haltet sie nicht zurück. Denn durch vielfältige Beiträge können neue konstruktive Ideen entwickelt werden.

Liebe Monika, herzlichen Dank für deine Zeit und dein großes Engagement im ÄK!

■ Stephan van Rensen

Verantwortung übernehmen und sein Kreuz machen

Wer wählt, übernimmt Verantwortung für die Demokratie

Fünfmal gebrauche ich den Begriff Wahl: Wahlrecht, Wahlpflicht, Wahlzet- tel, Wahllokal, Wahlergebnis. Hier höre ich auf mit der Aufzählung, sonst packt Sie vielleicht Langeweile und Überdross, und Sie lesen nicht mehr weiter. Das Wählen von Regierenden hat eine Jahrhunderte dauernde holprige Geschichte. Die Geschichtsbücher berichten davon. Für mich wie für viele andere ist die Demokratie in unserem Land ein hohes Gut, gewachsen nach der Diktatur im Nationalsozialismus.

Es ist in den letzten Jahren ein wenig Mode gewor- den, über Wahlen die Nase zu rümpfen. Zugege- ben, Grund zum Ärger gibt es genügend. Noch mehr Gründe aber kann ich dafür finden, bei der Wahl nicht gleichgültig zu sein, sondern in Verantwortung für unsere Gesellschaft die Demokratie hochzuhalten. Am 1. Advent 2025 finden Kirchenwahlen in der ba- dischen Landeskirche statt. Unsere Südkreuzge- meinde ist örtlich und räumlich überschaubar, viele Menschen kennen sich persönlich. Kirchenwahlen bieten eine gute Möglichkeit, mit dem Wahlzettel Verantwortung zu übernehmen.

Mir kommt hier ein Text von Dietrich Bonhoeffer in den Sinn. In der letzten Zeile sei- nes Glaubensbekenntnisses schreibt er: „Ich glaube, dass Gott (...) auf verantwortliche Taten wartet und antwortet.“ Das ist ein kühner Satz, ich weiß. Dennoch möchte ich festhalten: Wählen heißt, mit einem Wahlkreuz Verantwortung zu übergeben. Gewählt werden heißt Verantwortung zu übernehmen. Gott antwortet auf verantwortliche Ta- ten. So schreibt es Dietrich Bonhoeffer.

■ Marthel Weber





Neue diakonische Mitarbeiterin in der Südkreuzgemeinde

Annette Marschall ist für Besuche und Gespräche mit Senior*innen da



Seit September 2025 gehört Annette Marschall ins Team der Südkreuzgemeinde. Im Umfang von knapp 7 Stunden pro Woche macht sie (auch regelmäßige) Besuche bei Senior*innen.

Frau Marschall, können Sie sich selbst in einigen Worten vorstellen?

Sehr gerne. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, wir haben 2 Töchter. Aufgewachsen bin ich in Karlsbad-Spielberg. Ich war dort bis zu meinem 17 Lebensjahr in der ev. Kirche aktiv. Danach kam die Ausbildung zur Krankenschwester in Rüppurr, wo wir heute als Familie leben. Seit vielen Jahren bin ich im CVJM Karlsruhe engagiert. Was mache ich gerne? Den Glauben im Alltag mit Freunden leben, Fahrrad fahren, lesen, gärtnern (im Sommer).

Was hat Sie bewegt, sich auf die Stelle in der Südkreuzgemeinde zu bewerben?

Dass die Südkreuzgemeinde ihre älteren Mitglieder so liebevoll im Blick hat. Haupt- und Ehrenamtliche nehmen sich bewusst Zeit für Senior*innen und das ist mir auch ein Herzensanliegen. Geprägt hat mich meine Oma, die mit ihrem Leben und Glauben ein Vorbild für mich war. So lernte ich, die Lebenserfahrung älterer Menschen schätzen und davon zu profitieren.

Und worauf freuen Sie sich schon bei Ihrer neuen Aufgabe?

Zuerst die Südkreuzgemeinde kennenzulernen! Zeit für Gespräche mit Senior*innen, neugierig sein, wer mir gegenüber sitzt.

Und wie kann man mit Ihnen Kontakt aufnehmen?

Gerne telefonisch unter 0151-67720857 oder annette.marschall@kbz.ekiba.de.

Vielen Dank und Ihnen viel Freude in der Südkreuzgemeinde!

Foto: privat

■ Stephan van Rensen

Ökumene



Begegnung mit der Faszination „Ordensleben“ – Schwester Kerstin und Schwester Hildegund zu Gast

Ökumenisches Kellergespräch am 21. Oktober im Stephanienbad

Rückzug aus der Welt oder Besinnung auf das Wesentliche? Freiheit oder Zwang? Warum treten Menschen einem religiösen Orden bei? Was gibt es dort, was wohltuend für alle sein könnte? Wir sind beim Kellergespräch im Austausch mit unseren Gästen: Schwester Hildegund, Oberin des evang. Diakonissenhauses Bethlehem in Karlsruhe, und Schwester Kerstin aus einem Franziskanerinnen-Konvent in Freiburg.

Wann? Dienstag 21.10., 19:30 Uhr

Wo? Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum (Stephanienbad), Breite Straße 49 a, 1. OG

„Wo der Geist Gottes weht ... entsteht Mut zum Öffnen – gegen Abschottung“

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag

„Wer sich abschottet, bleibt sich den anderen schuldig.“ Das gilt für die großen sozialen und politischen Fragen der Aufnahme von Migrant*innen oder der gesellschaftlichen Spaltung in Deutschland genauso wie für das Miteinander in der Nachbarschaft oder unter Freunden. Seien Sie herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst, in dem wir dies bedenken, aber auch Lust und Mut machen zum Offen-Werden.

Wann? Am 19. November 2025, 19:00 Uhr

Wo? Im Stephanienbad

Gastpredigerin: Pfrin Bettina Fuhrmann (Landeskirchliche Beauftragte für Ökumene und Kirche weltweit und die Arbeit mit internationalen Gemeinden).

Anschließend: Snacks, Getränke und Austausch

Ihre „Good-News“?

Sie haben auch „Good-News“?

Das müssen gar nicht übermäßig herausragende Nachrichten sein. Das dürfen auch kleine schöne Momente oder Begegnungen sein. Schicken Sie sie an stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de oder werfen Sie sie im Pfarramt, Vorholzstr. 2, in den Briefkasten ein.

Gut leben in Beiertheim und Bulach



Mittagessen und Begegnung – Freude beim gemeinsamen Essen

Auch Köchinnen und Köche sind herzlich willkommen!

Der beliebte Mittagstisch im Begegnungszentrum im Stephanienviertel findet alle 14 Tage dienstags, 12:00 Uhr statt, in den ungeraden Kalender-Wochen. Für eine freiwillige Spende zur Deckung der Lebensmittelkosten, die aktuell ca. 5 Euro betragen, gibt es sehr abwechslungsreiche Menüs. Wir freuen uns auf Sie. Die nächsten Termine: 07. und 21. Oktober, 04. und 18. November sowie 02. und 16. Dezember 2025. Auch wer Freude am Mithelfen und Kochen hat, ist herzlich willkommen! Das Team freut sich immer über Zuwachs. Bei Interesse bitte melden bei Christine Grossmann, E-Mail: chegrossmann@arcor.de.



Nach Recht und Gesetz? Ein Blick auf das NS-Unrecht der Jahre 1933–1945 in Beiertheim und Bulach

Der Bürgerverein Beiertheim lädt in Kooperation mit der Südkreuzgemeinde am Freitag, 14.11.2025, 18:00 Uhr, ins Stephanienviertel ein.

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen der Machthaber entsprach, ein politischer Witz, unbedacht erzählt: In der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen. Die Sondergerichte verhängten schwerste Strafen unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze. Junge Teilnehmer*innen des Projekts „Denunziation – Repression – Verfolgung: Politischer Dissens und Alltagskriminalität vor den nationalsozialistischen Sondergerichten“ berichten über Fälle aus unserer Nachbarschaft in Beiertheim, Bulach und der Südweststadt. Informationen zum Projekt:

www.sondergericht-mannheim.de oder [#ns_sondergericht_mannheim](https://twitter.com/ns_sondergericht_mannheim)

Foto: privat

Neues aus dem Ältestenkreis

10 Kollekten im Jahr 2025 für Seenotrettung Ältestenkreis setzt klares Zeichen für Menschlichkeit

„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ – Mit diesem klaren Auftrag unterstützt United4Rescue die zivile Seenotrettung im Mittelmeer. Unzählige Menschen geraten auf der Flucht oft in tödliche Gefahr. United4Rescue finanziert Rettungsschiffe, rettet Menschen aus akuter Seenot und setzt sich politisch für sichere Fluchtwege ein. Wir haben uns für das Jahr 2025 entschieden, an insgesamt 10 Sonntagen mit unserer Kollekte im Gottesdienst für diesen Zweck zu sammeln und damit Leben zu retten.

Das Wichtigste zur Ältestenkreiswahl am 1. Advent

- Die Wahl findet am 1. Advent (30.11.2025) im Stephanienviertel statt.
- Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt oder älter sind.
- Gewählt werden kann vor dem Gottesdienst von 9:30 bis 9:50 Uhr und nach dem Gottesdienst bis 12:00 Uhr.
- Die Wahlunterlagen werden Ihnen direkt vor Ort ausgehändigt.
- Die Stimmen werden direkt im Anschluss ausgezählt.
- Sollten Sie keine Möglichkeit haben, am Wahltag bei der Wahlversammlung teilzunehmen, melden Sie sich bitte bis zum 17.11. im Pfarramt bei Cornelia Schubart per Mail oder Telefon und beantragen Sie Briefwahl. Sie bekommen dann die Wahlunterlagen und alle Informationen zur Briefwahl zugeschickt.
- Laut Ältestenkreisbeschluss besteht das Gremium in der kommenden Legislatur aus maximal 16 Mitgliedern. Bis zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes hatten wir 14 Kandidat*innen, die sich auf der folgenden Doppelseite in einer vorläufigen Liste vorstellen. Eine persönliche Vorstellung der Kandidat*innen findet im Anschluss an den Gottesdienst am 16.11. im Stephanienviertel statt.

Kommen Sie zur Wahl und zeigen Sie durch Ihre Entscheidung, dass Ihnen die Arbeit des Ältestenkreises wichtig ist. Wir freuen uns über ihr Interesse.

■ **Daniel Landmann, Vorsitzender des Ältestenkreises**



Unsere Kandidat*innen – Ihre Entscheidung

Zwölf erfahrene, im aktuellen Ältestenkreis amtierende, und zwei neue Kandidat*innen stellen sich hier in einer vorläufigen Liste kurz vor mit dem, was sie sich für die Südkreuzgemeinde wünschen ...



Hans Becker

Jahrgang 1954
geschieden, drei Kinder
Maschinenbauer im Ruhestand

... dass ich meine Fähigkeiten einbringen kann und darf, um Menschen eine Heimat in unserer Gemeinde zu bieten, wo sie sich wohlfühlen können.



Svanja Berchtold

Jahrgang 1971
verheiratet, drei Kinder
immer genug zu tun

... dass wir es weiterhin schaffen, vielfältig und lebendig vor Ort christliche Gemeinschaft erlebbar zu machen!



Hannah Lutz

Jahrgang 1998
ledig
tätig in der Verwaltung und selbstständig im Bereich Stressregulation

... ein buntes Miteinander und Füreinander aller Altersgruppen, das uns lebendige Gemeinde erleben lässt.



Ulrike Mainka

Jahrgang 1960
verheiratet, zwei Töchter
und zwei Enkel
Diplom-Geologin

... dass sie für Jung bis Alt ein Ort der fröhlichen Begegnung ist und uns in allem Wandel nah bleibt..



Regine Reinold

Jahrgang 1972
verheiratet,
zwei erwachsene Söhne
Sozialpädagogin

... dass sie ein Ort ist, an dem Menschen sich willkommen fühlen, Begegnung stattfindet und Offenheit gelebt wird.



Petra Roth

Jahrgang 1967
verheiratet, zwei Kinder
Bankkauffrau

... offene Herzen und offene Türen, damit alle ihren Platz bei uns finden, unabhängig von Alter, Herkunft und Lebensweise.



Axel Bernhard

Jahrgang 1968
verheiratet, drei Kinder
Physiker, Akademischer
Mitarbeiter

... dass sie Heimat sein und bleiben kann für viele, ein Ort, an dem wir Liebe erfahren, Freiheit genießen, Wahrhaftigkeit leben können.



Friederike Engelbrecht

Jahrgang 1972
verheiratet, drei Kinder
Diplom-Biologin

... dass wir trotz stürmischer Zeiten ein lebendiger Ort der Begegnung und des wertschätzenden Miteinanders sind.



Martin Schubart

Jahrgang 1961
verheiratet, zwei
erwachsene Kinder
Lehrer für Mathematik & Physik

... dass wir weiterhin für alle Menschen in unseren Stadtteilen offen sind, und dass wir uns die Unabhängigkeit als Pfarrgemeinde bewahren.



Michael Stolle

Jahrgang 1970
verheiratet, drei Kinder
Geschäftsführer House of
Competence am KIT

... dreierlei: die Liebe für ein lebendiges Miteinander, die Entschlossenheit, um die eigenen Stärken zu leben sowie den Mut, immer wieder Neues zu wagen.



Frederik Kolster-Eckerle

Jahrgang 1993
verheiratet, ein Kind
Berufsschullehrer (ev. Reli + GK)

... Gerechtigkeit weiterhin als Thema und Aufgabe zu verstehen und Mut, neue Formate auszuprobieren. Dabei möchte ich mitwirken.



Daniel Landmann

Jahrgang 1973
verheiratet, zwei Kinder
Kartographie-Ingenieur

... dass sie eine lebendige und zeitgemäße Anlaufstelle für die Menschen in unseren Stadtteilen bleibt und wird.



Dr. Ulrich Ufer

Jahrgang 1977
verheiratet, zwei Kinder
Senior Researcher, KIT

... dass sie gegen Unrecht spricht, solidarisch mit den Schwachen lebt und aktiv für den Frieden eintritt – in Deutschland und weltweit.



Ulrich Weik

Jahrgang 1957
verheiratet, ein Kind
Maschinenbauingenieur in
Rente

... dass wir weiterhin in Frieden und Freiheit singen, beten, reden, lernen und träumen können und die Dankbarkeit dafür nicht vergessen.

Musikalisches

19.10.2025, 18:00 Uhr: „4x Mozart“

Das „Orchestra Carolina“ liefert ein einzigartiges Konzerterlebnis, das das Schaffen von Wolfgang Amadeus Mozart in den Mittelpunkt stellt. Dabei werden Werke von Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart sowie die mit ihnen verbundenen Komponisten Joseph Martin Kraus und Juan Crisóstomo de Arriaga aufgeführt. Musikalische Leitung: Thomas Crome.

26.10.2025, 15:00 Uhr: „zwölf cellisten“ – erstmals in Karlsruhe

Sechs Cellist:innen aus Eindhoven und sechs Cellist:innen aus Karlsruhe vereinen sich zu einem außergewöhnlichen Klangkörper, das nun erstmals in Karlsruhe zu hören ist. Es erklingen Werke von Klengel, Elgar, Barber und Saint-Saëns u. v. m. Solistin: Anouk Minou Toth mit Tschaikowskys Rokoko-Variationen. Musikalische Leitung und Moderation: Jonathan Nestler.

09.11.2025, 15:00 & 16:15 Uhr: Zwei Babykonzerte (0–24 Monate)

Die „Klangspiel-Babykonzerte“ sind ein innovatives Format von Inês Calazans und Rahel Zinsstag in nonverbaler interaktiver Gestaltung und speziell auf die Jüngsten zugeschnitten. Die Konzerte schaffen einen Raum, in dem Babys Musik auf ihre eigene Weise entdecken und Eltern die besondere Atmosphäre genießen können. Kartenkauf unter www.musikwelt-karlsruhe.de/babykonzerte möglich



21.11.2025, 20:00 Uhr: Voradventliches Konzert des Bürgervereins Beiertheim

Das Karlsruher Kammerensemble spielt Werke von Georg Philipp Telemann (Hornkonzert), Max Reger (Lyrisches Andante), Felix Mendelssohn Bartholdy (Sinfoniesatz c-moll), Alexander Glazunov (Idylle für Horn und Streicher), Eugen Werner Velte (Drei Stücke für Streichorchester), Johann Sebastian Bach (Klavierkonzert d-moll BWV1052), Laís Frey (Klavier), Thomas Crome (Horn). Konzertmeister: Raphael Rode, Leitung Norbert Krupp. Wir freuen uns auf ein anschließendes Glas Sekt oder Saft mit Ihnen.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Konzerte im Stephanienbad statt: Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Breite Straße 49 a, Karlsruhe-Beiertheim. Für diese Konzerte ist der Eintritt frei, Spenden werden erbeten.

Fotos: Gordon Johnson - pixabay.com; privat

Gottesdienste

September 2025

Sonntag, 28.09. Paul-Gerhardt-Kirche, 10:00 Uhr

Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Gemeinde-Projekt-Orchester (Pfr. S. van Rensen)

Schon ab 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn können mitgebrachte Erntedankgaben zum Altar gebracht werden. Wir hören dabei Musik.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Herbst-Buffet-Brunch (bring&share) im Garten hinter dem Haus. Wir sorgen für Kaffee, Getränke, Brötchen, Butter, Margarine, Marmeladen und ein warmes Gericht (Kässpätzle, Hm!) ... und Sie bringen einfach Ihre Lieblingszutat für den Brunch mit: Obstsalat, Tarte, Frikadellen, Honig, Käse, ...



Paul-Gerhardt-Kirche
Breite Straße 49 a

Oktober 2025

Sonntag, 05.10. Matthäuskirche, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen + Einführung unserer neuen diakonischen Mitarbeiterin Annette Marschall (Pfrin. U. van Rensen)

Sonntag, 12.10. Paul-Gerhardt-Kirche, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, musikalische Gestaltung mit Flötenensemble „Alamire“ (Lehrvikarin Minjeong Chae)

Sonntag, 19.10. Matthäuskirche, 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant R. Hennig)

Sonntag, 26.10. Paul-Gerhardt-Kirche, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Jubelkonfirmand*innen und Abendmahl (Pfrin. U. van Rensen)



Matthäuskirche
Vorholzstraße 47

November 2025

Sonntag, 02.11. Matthäuskirche, 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant R. Hennig)

Sonntag, 09.11. Matthäuskirche, 10:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Konfis (Konfis mit Pfrin. U. van Rensen)

Gottesdienste

Sonntag, 16.11. Paul-Gerhardt-Kirche, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, musikalische Gestaltung mit Chor „Cantate!“ (Lehrvikarin Minjeong Chae), anschl. Gemeindeversammlung mit Informationen zur Ältestenkreis-Wahl am 30.11 und Vorstellung der Kandidat*innen.

Mittwoch, 19.11. Paul-Gerhardt-Kirche, 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag unter dem Titel „Wo der Geist Gottes weht ... entsteht Mut zum Öffnen – gegen Abschottung“, mit Bläserensemble der methodistischen Gemeinde (Ökumene-Team + Gastpredigerin Pfrin. Bettina Fuhrmann; Landeskirchliche Beauftragte für Ökumene), anschl. Snacks, Getränke und Austausch.

Sonntag, 23.11. Matthäuskirche, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. (Pfrin. U. van Rensen)

Sonntag, 23.11. Paul-Gerhardt-Kirche, 10:00 Uhr „Lass-dich-überraschen-Gottesdienst!“ für Groß und Klein (Pfr. St. van Rensen + Team), anschl. gemeinsamen Brunch als „bring&share“ (siehe auch auf S.21 unten)

Sonntag, 30.11. Paul-Gerhardt-Kirche, 10:00 Uhr Gottesdienst für die ganze Gemeinde zum 1. Advent, Stimmabgabe zur Kirchenwahl ist vor und nach dem Gottesdienst bis 12:00 Uhr möglich (Pfr. S. van Rensen).

Info

Gold, Diamanten oder Eisern? Jubelkonfirmation am 26. Oktober 2025 im Stephanienbad

50, 60 oder vielleicht sogar 70 Jahre ist es her, seit Sie konfirmiert worden sind? Dieses Jahr feiern wir am 26.10. Jubelkonfirmation mit allen, die ihre Konfirmation im Jahr 1975, 1965, 1960, 1955, 1950 oder früher hatten. Gerne können Sie sich noch kurzfristig anmelden im Pfarramt unter Tel. 357017 oder suedkreuzgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de. Wir freuen uns auf Sie!

SÜDKREUZ
GEMEINDE

Kasualien

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.
(Psalm 139,9 f)

Die Kasualien erscheinen nur in der Druckversion.



Gemeinde aktuell

„Salz & Licht-Workshops“ 3 Abende zu Stärkung, Austausch und Miteinander in schwierigen Zeiten

Wir sehnen uns nach Raum zum Dialog und offenem Austausch.

Wir möchten lernen auszuhalten, dass wir nicht immer einer Meinung sind. Wir wollen unsere eigenen Fähigkeiten wahrnehmen, Positives und Stärkendes entdecken, Sinnfragen nachgehen und Handlungsmöglichkeiten ausloten. Wir wollen uns mit den christlichen Ansprüchen an uns auseinandersetzen und überlegen, wie wir ihnen in dieser Welt gerecht werden können.

Die „Salz & Licht Workshops“ finden immer im Stephanienbad statt am:

Di 30.09., 19:00 – 21:00 Uhr „Macht“

Mo 03.11., 19:00 – 21:00 Uhr „Ohnmacht“

Mi 21.01., 19:00 – 21:00 Uhr „Widerstand“

In den drei Workshops wird Raum sein für Stille und Musik, für spirituelle Einbettung und kreative Herangehensweise, für intensives Gespräch und gemeinsames Suchen.

Wenn Ihr unsere Sehnsucht teilt, dann freuen wir uns auf gemeinsame Abende.

„Salz & Licht-Impulse“ kleine Stärkung auf dem Weg, mitten im Alltag

Ermutigung durch gute Worte, Stille, überraschende Impulse, Singen, durch Begegnung mit mir selbst, anderen und mit Gott – das brauchen wir, um Salz und Licht bleiben zu können. Sind Sie dabei?

Die „Salz & Licht-Impulse“ finden immer in der Friedenskirche statt.

Beginn: 19:00 Uhr, Dauer: ca. 30 Minuten, Termine: Di 16.09.2025, Mo 20.10.2025,
Di 25.11.2025, Do 08.01.2026, Mo 09.02.2026

Veranstaltende sind die ev. Gemeinden der Regio Süd: Südkreuzgemeinde, Friedensgemeinde Weiherfeld, Auferstehungsgemeinde Rüppurr, Versöhnungsgemeinde Oberreut.



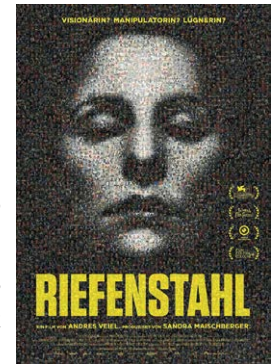
14. Europäisches Filmfestival der Generationen im Stephanienbad und St. Michael Film und Diskussion für Alt und Jung

Dienstag, 04. November 2025, 19:00 Uhr „Riefenstahl“
(Doku/Deutschland 2024)

Leni Riefenstahl schuf ikonische Filme und wurde zur bedeutendsten Regisseurin im Dritten Reich. Ihre ideologische Nähe zum NS-Regime hat sie stets geleugnet. Die Frage ist: Inwiefern kann Kunst unpolitisch sein? Wie stark versucht Riefenstahl das Narrativ über sich selbst zu beeinflussen? Und inwiefern trifft sie damit nach dem Krieg immer noch auf offene Ohren? Ein hochspannender Film über den Umgang mit Geschichte und Verantwortung.

Anschließend: Publikumsgespräch mit Hendrik Hiss (Lehrer für Deutsch und Geschichte am Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe).

Ort: Stephanienbad



Mittwoch, 12. November 2025, 19:00 Uhr „Vika!“ (Doku, Polen/Deutschland 2023)

DJ Vika aus Polen, ist mit ihren 85 Jahren die älteste „Plattenauflegerin“ Europas. Vika ist überzeugt: „Wer tanzt, wird nicht alt!“ Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Wie jung darf eine 84-jährige sein? Eine ehrlich-schrilte und kritisch-heitere Dokumentation über eine faszinierende Frau. Anschließend: Publikumsgespräch.

Ort: Stephanienbad

Freitag, 21. November 2025, 18:30 Uhr „Auf Augenhöhe“ (Kinderfilm, Deutschland Gewinner des Deutschen Filmpreises als „Bester Kinderfilm“ 2017)

Der zehnjährige Michi lebt in einem Kinderheim. Eines Tages entdeckt er zufällig einen Brief seiner verstorbenen Mutter an einen gewissen Tom. Michi ist sich sicher: Dieser Unbekannte muss sein Vater sein! Eigentlich ein Grund zur Freude. Doch die Enttäuschung ist groß, als Michi erkennen muss, dass sein Vater Tom kleinwüchsig ist. Nach und nach begegnen sie sich zunehmend „auf Augenhöhe“. Anschließend: Publikumsgespräch

Achtung! Anderer Ort: Kinder- und Familienzentrum Alb-Südwest St. Nikolaus (Eingang: Geschwister-Scholl-Straße 2, 76135 KA)

Gemeinde aktuell

Boule-Turnier am Donnerstag, 9. Oktober 2025, 17:00 bis ca. 21:00 Uhr

Wir spielen in einem Modus mit wechselnden Mannschaften und abschließendem Halbfinal- und Finalspiel zwischen den Turnierbesten. Baguette, Käse, Wein und Cidre runden den Abend ab. Anmelden kann man sich bis 16:50 Uhr kurz vor Turnierstart oder gerne vorab bei stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de.

Altkleidersammlung für Bethel in der Matthäuskirche in der Woche vom 10.-14. November

Gerne können Sie sowohl gut erhaltene Bekleidung als auch Tisch- oder Bettwäsche, tragbare Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere abgeben. Die Sachen können in einer Plastiktüte/Karton zu den Öffnungszeiten der Offenen Kirche in der Matthäuskirche abgegeben werden: Mo 10.11., Di 11.11., Do 13.11., Fr 14.11., jeweils, 15:30 – 19:30 Uhr. Sammelsäcke bekommen Sie ab dem 5. Oktober in der Matthäuskirche.

Film „Kein Land für niemand“, Montag 17.11., 19:00 Uhr

Alternativen zur Abschottung? Film und Gespräch im Stephanienbad

Der Film zeigt die teils katastrophalen Zustände auf den Fluchtwegen nach Europa und blickt gleichzeitig auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland: Flucht und Migration werden zunehmend kriminalisiert, und humanitäre Hilfe gerät unter Druck. Wie konnte es so weit kommen? Und welche Alternativen gibt es zu einem Europa, das sich immer weiter abschottet? Anschließend Publikumsgespräch mit dem Juristen und Migrationsexperten der Evang. Landeskirche in Baden, Jürgen Blechinger.



Foto: Filmverleih



Kinder- und Jugendseite



Nächste Regenbogenzeit: Samstag, 08.11.2025

Am 8. November treffen wir uns wieder im Stephanienbad von 10:00 – 13:00 Uhr. Das Thema werden wir noch veröffentlichen. Wer zwischen 6 und 13 Jahren alt ist, kann sich aber auch jetzt schon anmelden (mit Name, Telefonnummer der Eltern und Altersangabe) bei Pfarrerin Uta van Rensen: uta.vanrensen@kbz.ekiba.de. Wir freuen uns auf euch!!!

Der neue Konfi-Jahrgang ist gestartet –

Wer unsere 35 neuen Konfis mal kennenlernen will, den laden wir herzlich ein zum Jugendgottesdienst am 09.11. um 10:00 Uhr in die Matthäuskirche. Die Konfis gestalten den Gottesdienst selbst, vom Thema bis zur Predigt. Das könnte spannend werden.

Mitmachen beim Krippenspiel?

Wie jedes Jahr werden wir ein Krippenspiel für den Heilig-Abend-Gottesdienst einstudieren. Mitmachen können alle Kinder zwischen 3 und 13 Jahren. Geprobt wird einmal in der Woche (Wochentag steht leider noch nicht fest) von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Matthäuskirche. Wir treffen uns schon vor den Herbstferien zu einem ersten Treffen. Dort wird das Stück vorgestellt und es können Rollenwünsche abgegeben werden. Die Proben beginnen dann nach den Herbstferien. Wer mitmachen will, melde sich bitte an bei Pfarrerin Uta van Rensen: uta.vanrensen@kbz.ekiba.de.

Ein „Lass-Dich-Überraschen-Gottesdienst!“ Sonntag, 23.11.2025, 10:00 Uhr im Stephanienbad

Wir wollen Gottesdienst feiern mit Kindern und Erwachsenen, mit viel Singen und gemütlich ankommen, mit Geschichte und Spiel- oder Bastelstationen und einem anschließenden gemeinsamen Brunch als „bring&share“. Unser Wunsch: einen fröhlichen und lebendigen Sonntagmorgen zusammen mit anderen verbringen und dabei spüren, dass Gott uns trägt.

Feste Termine

Im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Stephanienbad (Breite Str. 49 a)



Mamabebet – Mütter beten für ihre Kinder
Einmal im Monat, 10:00 Uhr,
Termine und Infos siehe Monatsinfo
und Homepage: suedkreuzgemeinde.de



Blockflötenensemble Alamire
Di, 19:30 – 21:00 Uhr
Infos: Th. Fritz, 0160 96874676
theresa.fritz@t-online.de



Frühstück und Gespräch
Anregender Gedankenaustausch nach
leckerm Frühstück
Di, 07.10. „Besuch der Karikaturen-Aus-
stellung über Demenz im Stephanienbad“
Di, 04.11. „Erinnerungen – Legen wir uns
unsere Geschichte zurecht?“
jeweils 9:30 – 11:30 Uhr
Kostenbeitrag 4.- Euro
Infos: Pfr. St. van Rensen,
Tel.: 0178 3257949



Stricktreff (Stricken für alle)
Es gibt keinerlei Voraussetzungen, um
mitmachen zu können.
Di, 17:00 – 20:00 Uhr
Infos: B. Riedmann, Tel. 36773



Elterncafé
Offene Familienberatung mit
Austausch, Spielen, Information
und Kaffee
Mi, 10:00 – 12:00 Uhr
Infos: H. Hirsch, Tel. 015753240816



**Erzählcafé für Menschen mit De-
menz, Angehörige und Interessierte**
Do, 23.10. 15:30 – 17:00 Uhr
Do, 20.11. 15:30 – 17:00 Uhr
Infos und Anmeldung bei Diakonin
P. Nußbaum, 0171-8128987



Chor Cantate!
Die schönsten Werke der Barock-
Musik a cappella oder mit Begleitung
singen und erleben. Einfach kommen
und reinschnuppern!
Mo, 20:00 – 22:00 Uhr
Infos: kontakt@cantate-karlsruhe.de



Tanzgruppe
Erlebnistanz mit Kreis- und
Line-Tänzen aus aller Welt für alle –
mit und ohne Partner*in
Mo, 10:00 – 11:00 Uhr
Infos: R. Gindele, Tel. 887190



Mittwochscafé
Kaffee & Kuchen & nette Gespräche
... eine gute Zeit für kleine und große
Menschen
Mi, 22.10., 15:00–17:00 Uhr
Mi, 19.11., 15:00–17:00 Uhr
Infos: P. Roth, Tel. 9862620



**Donnerstagsrunde (im Stephanien-
bad, 2. OG)**
Frauen treffen sich zum Gespräch über
Literatur, Religion und Kultur
Do, 30.10., 9:30 Uhr „Frauenarbeit:
Gestern, heute, morgen“ (Barbara
Coors; Evang. Frauenarbeit der
badischen Landeskirche)
Do, 27.11., 9:30 Uhr „Mein Weg von Süd-
korea nach Karlsruhe“ (Minjeong Chae;
Lehrvikarin in der Südkreuzgemeinde)
Infos: U. Freund/M. Weber
Tel. 811866



Frauenensemble „Zwischenräume“
dienstags, 14-tägig
Kontakt:
suedkreuzgemeinde.karlsruhe@
kbz.ekiba.de

Im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum



Offener Boule-Treff
Freies Boule-Spielen für alle mit und
ohne Spielerfahrung; jeden ersten Do im
Monat ab 18:00 Uhr: 02.10., 06.11. und
04.12.

In der Matthäuskirche



Chor an der Matthäuskirche
Für alle, die Freude am Singen haben
Mo, 19:30 Uhr
Infos: St. Lehr, Tel. 357829

Im Grünen Zimmer (Friedensheim, Redtenbacherstraße 10-14)



Montagstreff
Für Frauen und Männer
Gespräch & Andacht, Impulse &
Themen, Kaffee & Kuchen
Mo, 13.10., 15:00 – 17:00 Uhr „Bunt
sind schon die Wälder“ (Singen mit
Gisbert Hagmaier)
Mo, 10.11., 15:00 – 17:00 Uhr „Der du die
Zeit in Händen hast ... Ein Lebensbild
von Jochen Klepper“ (Siegrun Herterich)

Hauskreis für Erwachsene



Mittwochskreis
Singen, Beten, Bibellesen, Austausch und
Gemeinschaft
Mi, 19:30 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Kontakt: psalm32.8@web.de

Bücherei



Bücherei im Stephanienbad
Ausleihe: Dienstag + Freitag jeweils
von 15:30 bis 17:30 Uhr

Mitten im Leben für Sie da

Taufe
Wenn Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen
lassen wollen, bieten wir Ihnen einmal
pro Monat im Sonntagsgottesdienst die
Möglichkeit dazu. Einmal im Jahr gibt es
auch samstags das Angebot zu Taufen in
der Alb.

Hochzeit
Sie heiraten und wollen dazu eine christ-
liche Hochzeitsfeier? Wir besprechen,
gestalten und feiern mit Ihnen zusammen
Ihre Trauung.

Beerdigung
Auf den Tod können wir uns schwer ein-
stellen und, wenn wir Abschied nehmen
müssen, tut uns dieser Weg oft sehr weh.
Wir begleiten Sie auf diesem Weg mit Ge-
spräch und Gestaltung der Trauerfeier.

**Weitere Infos für all diese Angelegen-
heiten gerne bei Pfrin. Uta van Rensen:**
uta.vanrensen@kbz.ekiba.de

Überbracht von einem Gemeindeglied als
persönliches Exemplar für Sie.
Viele Grüße! Ihre Südkreuzgemeinde



Pfarramt/Pfarramtssekretärin

Cornelia Schubart, Vorholzstraße 2

Telefon: 0721 357017

Fax: 0721 3844212

Mail: suedkreuzgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Montag + Donnerstag: 9:00 – 13:00 Uhr
und 15:00 – 17:30 Uhr

Dienstag: 9:00 – 11:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 13:00 Uhr

Matthäuskirche

Vorholzstraße 47

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum (Stephanienbad)

Breite Straße 49 a

Kindergärten

Kindergarten Friedenstraße

Telefon: 816438

Kindergarten Leibnizstraße

Telefon: 815209

Kindergarten St. Florian-Straße

Telefon: 86489784

Evangelische Sozialstation

Herrnalber Straße 45

Telefon: 9884300

Bankverbindung

Evangelische Südkreuzgemeinde Karlsruhe

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen

IBAN: DE84 6605 0101 0009 1662 24



Pfarrerin und Pfarrer

Uta und Stephan van Rensen

Vorholzstraße 2, 76137 Karlsruhe

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon: 0721 3844234

Mail: uta.vanrensen@kbz.ekiba.de

stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de



Diakonin

Petra Nußbaum

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon: 0171 8128987

Mail: petra.nussbaum@kbz.ekiba.de



Kirchendiener und Hausmeister

Fabian Kolodziej

Telefon: 0176 47695963

www.suedkreuzgemeinde.de

Impressum

Herausgeber: Evang. Südkreuzgemeinde

ViSdP: Pfarrer Stephan van Rensen

Redaktion: Aaron Jordan, Margarete

Knörzer, Stephan van Rensen, Anne

Vogt, Marthel Weber

Layout: Stefan Weigand, Aaron Jordan

Titelbild: Lukas Johnns-pixabay.com

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

Martin-Luther-Weg 1,

29393 Groß Oesingen

Dieser Gemeindebrief entspricht den

Kriterien des Blauen Engel.

Auflage: 4500 Stück

Die Autor*innen sind für den Inhalt ihrer
Beiträge selbst verantwortlich.

Bei angegebenen Links zu Internetseiten
ist das Redaktionsteam für deren Inhalt
nicht verantwortlich!

Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2025. Redaktionsschluss ist am 28.10.2025.